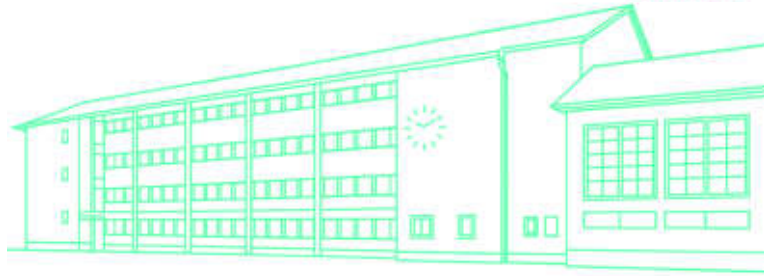


Dezember 2025

Primarschule  
Meierhöfli

  
Volksschule  
Emmen



# Meierhöfli

Engagiert für unsere Kinder im Quartier



## ADVENT

Stimmungsvolle Anlässe wie der Räbeliechtliumzug und Laternenumzüge fanden statt.

## MOTTO

Das Meierhöfli stimmt sich auf den Baustart des neuen Schulhauses ein.

## FREIE TÄTIGKEIT

Rückblick, Präsentationen und ein Interview geben Einblick in die freie Tätigkeit.

# Meierhöfli Baulied

## Refrain

Lange müssen wir warten  
Bevor wir so richtig  
durchstarten  
Das neue Schulhaus  
wird gebaut  
Kommt her und schaut

## Strophe 1

Im 27 wird es fertig sein  
Es freuen sich alle  
gross und klein  
Doch bis dann wird es  
dreckig, laut und  
schmutzig  
Aber danach schön  
und lustig

Ziegelstein, Glas und  
Metall

Das ganze Meierhöfli  
fliegt ins All!

Stein, Beton und Holz  
Macht das neue Meier-  
höfli stolz.

## Bridge

Frag nicht immer:  
„Wann ist's bereits“  
Sei keine Nervensäge  
und gib ihnen Zeit.  
Geduld, Geduld, du  
wirst schon sehen.  
Das Schulhaus wird  
der Hammer, wunder-  
schön.

## Strophe 2

Die Baustelle wird riesengross  
Unser neues Schulhaus wird famos  
Bagger und Bohrmaschinen sind so laut  
Zum Glück wird ein  
neues Schulhaus gebaut

Bald ziehen wir in die  
neuen Räume ein

Hell und freundlich  
wird es sein

Mit Platz zum Lernen,  
Lachen, Leben  
Wird uns das Meierhöfli  
Zukunft geben

Komponiert und getextet wurde  
der Motto-Song von den Kindern  
in der Freien Tätigkeit unter der  
Leitung von Matthias Schneebeli.

# MEIERHÖFLI

## MEIN SCHULHAUS

Liebe Eltern

Gerade war ich auf Besuch an einer Kunstausstellung. Besuchen konnte man sie nur mit einer persönlichen Einladung, einige von Ihnen haben auch eine bekommen. Eingeladen haben die Lernenden des Ateliers Kunstprojekt, welche im Rahmen der *Freien Tätigkeit* die letzten sieben Dienstagmorgen an ihren Objekten und Bildern gearbeitet haben.

Während der Ausstellung sah ich strahlende Kinderaugen, die voller Stolz ihre Arbeiten präsentiert haben und fleissig Autogrammkleber verteilt haben. Im Gespräch mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern haben sie mir erzählt, was sie gestaltet haben und wie sie vorgegangen sind.

Andere Lernende haben ihre Werke an der Meierhöflerversammlung vor allen Schülerinnen und Schülern der Schule Meierhöfli präsentiert, beispielsweise den neuen Mottosong zum Bauprojekt Meierhöfli, der in einem Atelier des Zyklus II entstanden ist. Gemeinsam konnten wir die tollen Ergebnisse wertschätzen.

Konnte ich Sie etwas neugierig machen? Sie alle haben nämlich die Möglichkeit während unserer Jubiläumswochen vom 09. bis am 13. März 2026 die Ergebnisse der zweiten *Freien Tätigkeit* zu bestaunen und gemeinsam mit uns 70 Jahre Schule Meierhöfli zu feiern. Eine Einladung werden Ihre Kinder im Januar mit nach Hause bringen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen einen guten Abschluss des Jahres 2025, ein paar erholsame (Weihnachts-)tage mit Ihren Liebsten und einen guten Start ins 2026.

Denise Zettel und  
Roman Brügger  
Schulleitung Meierhöfli



# Adventszeit

## Laternenumzug im Kindergarten

*«Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...»*

Auch in diesem Jahr veranstalteten die Kindergärten vom Schulhaus Meierhöfli gemeinsam mit der Spielgruppe «Spatzenäscht» einen Laternenumzug.

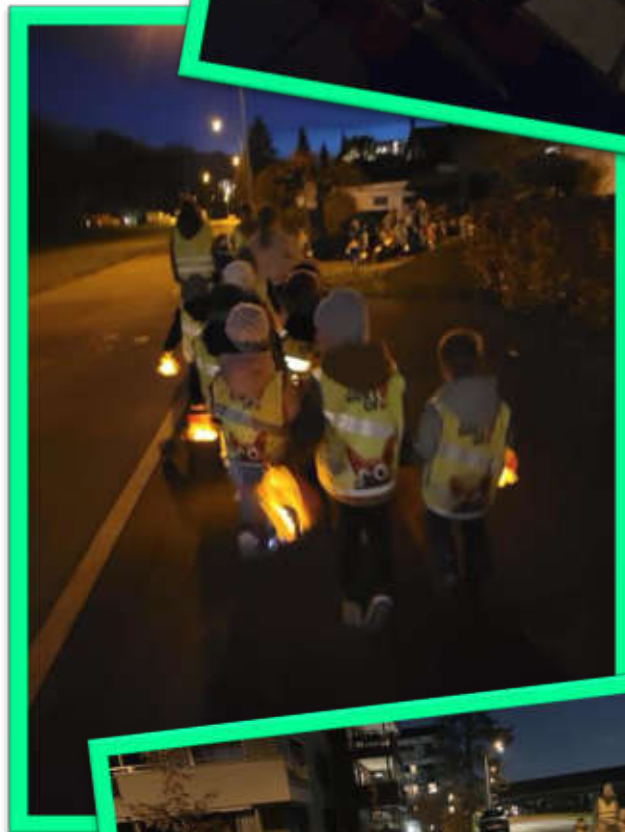
In den Wochen und Tagen zuvor wurden passend zum Jahresthema «ELMAR» Laternen gebastelt und das Laternenlied eingeübt.

Alle Kinder versammelten sich in ihren Kindergärten und bildeten schliesslich einen leuchtend farbigen Zottelwurm, der sich singend durch das Quartier bewegte.

Alle Eltern und Begleitpersonen waren anschliessend eingeladen bei Punch und Keksen rund um die Feuerschale auf dem Brunnenplatz noch etwas zu verweilen.

Es war auch dieses Jahr wieder ein stimmungsvolles Laternenfest.

Brigitte Jetzer  
Kindergartenlehrperson



## Dezemberlesen

Rosalie, das kleine Rotkehlchen wünscht sich dieses Jahr nichts sehnlicher als einen eigenen geschmückten Weihnachtsbaum. So wie sie es in der großen Stadt gesehen hat. Zusammen mit ihrem besten Freund Herrn Flocke macht sie sich deshalb auf den Weg dorthin, um den schönsten Weihnachtsschmuck zu besorgen.

Auf dem Weg in die Stadt treffen die beiden Freunde eine Menge Tiere und helfen wo sie nur können.»

Auch in diesem Jahr fand das Dezemberlesen von 7.45-8.05 Uhr in der Bibliothek statt. Über 30 Kinder von der 1.-6. Klasse engagieren sich hier freiwillig und lesen eine Geschichte vor.

Miriam Imfeld  
Lehrperson

# Meierhöfli - Mein Schulhaus!

**Da wir alle auf das Erteilen der Baubewilligung warten, werden aktuell auf der Meierhöfli-Bau-stelle noch keine grossen und lauten Arbeiten vorgenommen. Bald soll es aber richtig losgehen!**

Der Spatenstich ist neu auf den Mittwochmorgen, 14.01.2026, 11.00 Uhr angesetzt. Und wir sind zuversichtlich, dass ab dem Februar 2026 gebaut werden kann! Bei uns in der Schule warten wir aber keineswegs und haben zu unserem Jahresmotto «Meierhöfli – Mein Schulhaus» schon einige Akzente gesetzt.

**Umsetzung Jahresmotto:**  
Es ist ein neuer Motto-Tanz entstanden, welcher an der Meierhöfliversammlung 2 zum ersten Mal aufgeführt wurde. Und nun ist auch der neue Motto-Song da. Eine Gruppe von Kindern der 3. und 4. Klasse haben in einem Angebot der *Freien Tätigkeit* den Song komponiert und getextet. Die Klasse 3b von Herrn Schneebeli hat diesen

an der Meierhöfliversammlung 4 zum ersten Mal aufgeführt. Scannen Sie den QR-Code und Sie gelangen auf unsere Webseite. Dort können Sie sich das Video dazu ansehen.



### **Aufwertung Spielplatz:**

Im Zusammenhang mit dem Neubau und dem Umbau der Schulanlage Meierhöfli, wird auch die gesamte Umgebung aufwertet. Dazu gehören z.B. ein neuer Fussballplatz, einen Allwetterplatz, die Pflanzung von vielen Bäumen und vieles mehr. Auch der bestehende Spielplatz wird erneuert, verschönert und mit zusätzlichen Spielmöglichkeiten ausgerüstet. Hierzu konnten auch alle Kinder der Schule Meierhöfli ein bisschen mitreden! Im Löwenrat (Rat der 5. und 6. Klasse) wurden Plakate zu verschiedenen Aktivitäten gestaltet:


Schaukeln, Drehen, Rutschen, Hüpfen, Balancieren.



Alle Klassen haben diese Plakate besucht und mit Punkten entschieden, was sie auf dem Spielplatz am liebsten machen.

Unser Landschaftsarchitekt Timo Oostenbrug hat danach zwei Spielplatzvarianten ausgearbeitet. An einer Sitzung des vereinigten Höflirates wurden am 10.12.2025 diese Pläne vorgestellt und die Kinder konnten darüber abstimmen, welche Variante sie besser finden.

Roman Brügger  
Schulleiter



## Jubiläumswoche – 70 Jahre Meierhöfli

Bereits in der ersten Meierhöfli-Info haben wir Sie darauf hingewiesen, dass unser Schulhaus im Jahr 2026 einen runden Geburtstag feiert. Wir nehmen dies zum Anlass und feiern eine ganze Woche lang. Die Jubiläumswoche findet vom 9. März bis zum 13. März 2026 statt. Unter anderem findet in dieser Woche jeden Tag eine Meierhöfliversammlung statt, jeweils von ca. 09.10 Uhr bis 09.45 Uhr auf dem Brunnenplatz. Eine Einladung mit weiteren Details folgt im neuen Jahr.



# Freie Tätigkeit



Ziel dieses neuen Angebots namens *Freie Tätigkeit* ist es, die persönlichen Stärken und Interessen der Kinder gezielt zu fördern, da diese im regulären Unterricht häufig zu kurz kommen. Einmal pro Woche trafen sich die Kinder an einem Vormittag, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, Neues auszuprobieren und gemeinsam mit anderen Kindern an eigenen Ideen zu arbeiten.



**In den vergangenen Wochen hatten die Kinder die Möglichkeit, aus einer Auswahl von Themen ein Gebiet zu wählen, das sie besonders interessierte – oder sogar ein eigenes Projekt zu entwickeln.**

Am Mittwochmorgen, 3. Dezember, versammelte sich alle Kinder und Lehrpersonen auf dem Brunnenplatz. Im Mittelpunkt standen die Präsentationen der Projekte, die im Rahmen der ersten *Freien Tätigkeit* entstanden waren.

Eröffnet wurde die Versammlung mit dem Meierhöfli-Lied, gesungen von Herrn Bregnard und begleitet von Matthias Schneebeli am Klavier.



Anschließend führte die Schulleitung Roman Brügger durch das abwechslungsreiche Programm der Präsentationen. Es wurden unter anderem Tänze aufgeführt. Schülerinnen erklärten, was Pixelbilder sind und wie sie hergestellt werden. Eine beeindruckende



Riesenseifenblasen-Show begeisterte das Publikum. Eine Modeschau zeigte kreative Kleidungsstücke und Taschen, die aus Zeitungen gefertigt worden waren. Zudem wurde das neue Motto-Lied der Schule gesungen. Zum Abschluss tanzten alle Kinder gemeinsam den passenden Motto-Tanz – ein fröhlicher Abschluss.

Nach den Weihnachtsferien startet die Freie Tätigkeit in eine neue Runde. Dann erhalten die Kinder erneut die Möglichkeit, neue Themen auszuprobieren, eigene Ideen zu verfolgen und ihre Interessen weiterzuentwickeln.

Annette Rüedi  
Lehrperson



# Rückblick

Dies waren die Angebote der vergangenen Saison

## Kindergarten

- Malen mit Farben
- Musik und Bewegung
- Bauen
- Malen
- Kreativ mit Gips
- Elmar und die Spielwelten
- Kitchengarten
- Feuer, Flamme, Glut und Zunder
- Märchen-Theater spielen

## 1./2. Klasse

- Kooperative Übungen zum Thema «Freundschaft»
- Unterwegs mit Hund
- Draussenzeit – kleine EntdeckerInnen ganz gross!
- Skulpturen, ein Körper in einer
- Bewegung / Totem
- Gesunde Znünis backen
- Schreib dein eigenes Buch – deine Geschichte, deine Bilder, dein Abenteuer!
- Kunstprojekt
- Eigenes Projekt
- Feuer, Flamme, Glut und Zunder

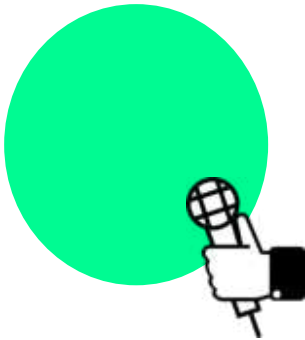
### **3./4. Klasse**

- Meierhöfli-Song
- Kamera an – Film ab!
- Tanzprojekt – Bewegung macht Spass!
- Gemeinsam backen
- Schach spielen lernen
- Aktiv in der Bibliothek
- Kämpfen wie ein Tiger – denken wie ein Panda
- Film ab! Kreative Werbung selbst gemacht
- Upcycling Mode – aus Alt mach Neu!
- Gesund und munter durchs Schuljahr
- Meierhöfli – mein Quartier
- Feuer, Flamme, Glut und Zunder
- Eigenes Projekt
- Geocaching

### **5./6. Klasse**

- Pixelbilder
- Malatelier und Kunstmuseumsbesuch
- Die Geschichte der Eroberung von Kolumbus bis heute
- Riesenseifenblasen
- Eigenes Projekt
- Tierisch spannend – dein Expertentalk rund ums Tier
- SchülerInnen – Magazin
- Weltall – Was nimmst du mit auf deine Reise zum Mars?
- Wer bin ich? Abenteuerreise zu mir selbst
- Zeitungskleider
- Feuer, Flamme, Glut und Zunder
- Geocaching

# Interview mit Yvonne Suter



**Die Idee der *Freien Tätigkeit* stiess bei vielen Akteuren im Schulbetrieb auf grosse Begeisterung.**

An diesem Projekt wirkten nicht nur Lehrpersonen mit, sondern auch die Schulsozialarbeit, der Hauswart oder auch die Leitung der Tagesstruktur. Gemeinsam boten sie den Kindern vielfältige und ansprechende Angebote an – eine bereichernde Vernetzung, die den Kindern spürbar zugutekommt. Im Interview erzählt Yvonne Suter, Leiterin der Tagesstruktur, von ihren Erlebnissen.

**Du hast von der Idee der *Freien Tätigkeit* gehört. Was hat dich überzeugt, bei diesem Projekt mitzumachen?**

Ich war von der Idee der *Freien Tätigkeit* sofort begeistert. Besonders überzeugt hat mich der Gedanke, dass Kinder immer und überall lernen – nicht nur im Klassenzimmer. Auch in der

Tagesstruktur sehe ich täglich, wie Kinder im Alltag so viel Neues lernen, ihre Interessen entdecken und ihre Stärken weiterentwickeln. Da nicht nur Lehrpersonen, sondern auch Eltern und externe Fachpersonen ein Angebot gestalten konnten, wollte ich die Gelegenheit nutzen und etwas beitragen.

**Dein Angebot hiess «Meierhöfli - Mein Quartier». Woher kam die Idee?**

Wir sind mit der Tagesstruktur häufig im Quartier unterwegs, machen Ausflüge und entdecken gemeinsam die Umgebung. Da ich selbst früher hier gewohnt habe und schon lange in diesem Quartier arbeite, wollte ich den Kindern die Möglichkeit geben, diesen Ort noch besser kennenzulernen. Die Idee war, das Quartier gemeinsam zu erkunden – und die Kinder durften dabei ihre eigenen Vorschläge und Interessen einbringen.

**Was für Aktivitäten habt ihr durchgeführt?**

Ich betreute eine kleine Gruppe von sieben Kindern, die ich vorher kaum gekannt hatte – und auch untereinander kannten sie sich noch nicht besonders gut. Trotzdem wurden wir schnell zu einer tollen, harmonischen Gruppe, die viel Zeit draussen verbrachte.

Zu Beginn schauten wir uns an, wo die Kinder wohnten, um einen Überblick über das Quartier zu bekommen. Auf einer grossen Karte markierten wir ihre Wohnorte mit kleinen Fähnchen. Dabei liessen wir die Strassennamen und entdeckten, wie viele Baumnamen es im Quartier gibt – zum Beispiel «Buchenstrasse», «Ahornweg» oder «Fichtenstrasse».



Auch ich habe dabei einiges dazugelernt. Einmal machten wir Schatzsuchen mit Schatzkarten und übten dabei die Himmelsrichtungen «Norden», «Süden», «Westen» und «Osten». An diesem Morgen war das Wetter besonders stürmisch und es regnete stark: Am Ende waren zwei Jungs klatschnass, wollten aber unbedingt weitersuchen, bis sie den Schatz gefunden hatten. Das hat mich sehr beeindruckt.



### **Wo konnten die Kinder mitbestimmen und mitentscheiden?**

Die Kinder wollten unbedingt «das verlassene Haus» sehen. Dabei handelt es sich um ein eingezäuntes, verwahrlostes Gelände hinter dem Jumbo, auf dem eine alte Ruine eines Altersheimes steht. Wir organisierten eine Schnitzeljagd, bei der die mit Sägemehl gelegten Spuren

die Gruppe genau an diesem geheimnisvollen Ort vorbeiführten. Die Kinder wollten auch gerne das Schulhaus Emmen Dorf besuchen und Kickboard fahren. Deshalb haben wir beides miteinander kombiniert: Alle, mich eingeschlossen, sind mit dem Kickboard zum Schulhaus gefahren. Dort wurden wir von ehemaligen SchülerInnen herumgeführt, die uns das Schulhaus zeigten.



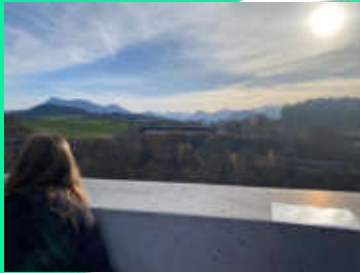
### **Gab es Unvorgesehenes, dass du nicht eingepplant hattest?**

Ursprünglich wollte ich mit den Kindern den Kirchturm der Kirche Santa Maria besteigen, um das Quartier einmal von oben betrachten zu können. Leider war das nicht möglich, weil es im Turm nur eine gefährliche Leiter gibt. Stattdessen bekamen wir eine exklusive Führung durch die schmalen Gänge und Belüftungsschächte unter der Kirche. Es war wirklich cool! Es waren sehr niedrige Gänge, und wir mussten uns bücken. Wir liefen geduckt und mit Taschenlampen durch Spinnweben. Für einige wurde es zu einer richtigen Mutprobe- es war ein unvergessliches Erlebnis!



### **Gab es im Quartier verschiedene Leute, die euch bei euren Ideen unterstützt haben?**

Alle Menschen, denen wir im Quartier begegnet sind, waren unglaublich freundlich, hilfsbereit und unterstützend. Das hat mich sehr berührt. Weil der geplante Besuch des Kirchturms nicht möglich war, wollte ich mit den Kindern stattdessen ein Hochhaus besuchen, um das Quartier von oben zu betrachten. Dabei lernte ich die Hauswartin, Frau Krauer, kennen. Gemeinsam mit ihr durften wir auf das Dach des Hochhauses hinauf. Von dort aus hatten wir eine beeindruckende Aussicht über das ganze Quartier.



Es stellte sich heraus, dass Frau Krauer bereits über 80 Jahre alt ist und schon sehr lange hier lebt. Sie konnte uns viele spannende Geschichten aus früheren Zeiten erzählen. Die Kinder führten sogar ein kleines Interview mit ihr und stellten ihr zahlreiche Fragen. So erfuhren sie zum Beispiel, wie man früher Kleider gewaschen oder eingekauft hat. Als kleines Mädchen war Frau Krauer sogar bei der Eröffnung des Schulhauses Meierhöfli dabei und sang damals im Kinderchor. An den Tee, das Mutschli und die Cervelat, die sie erhalten hatte, kann sie sich noch heute lebhaft erinnern.



### **Wie habt ihr eure Erlebnisse festgehalten?**

Am Ende jedes Vormittages haben wir gemeinsam Tagebuch geschrieben. Dabei malten und zeichneten die Kinder ihre Erlebnisse. Besonders gefreut haben sie sich darüber, dass sie das Tagebuch nach der freien Tätigkeit mit nach Hause nehmen durften.

Zum Abschluss habe ich jedem Kind eine Karte mit positivem Feedback gegeben, in der ich beschrieben habe, wie ich sie erlebt habe und was mir besonders gefallen hat. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut.

### **Was hat das Projekt für dich persönlich für eine Bedeutung?**

Ich finde es sehr spannend,

wie vielfältig dieses Projekt ist. Alle positiven Erlebnisse stärken fürs Leben, und das habe ich auch bei mir selbst gemerkt.

Für mich persönlich hat mein Angebot mir gezeigt, wie wichtig es ist, ein Quartier gut zu kennen, um sich zugehörig und zu Hause zu fühlen – und um Wurzeln zu schlagen.

Ich selbst komme aus Basel und lebe schon lange nicht mehr dort.

Wo liegt eigentlich die eigene Heimat? Dort, wo man aufgewachsen ist, oder hier in Emmen? Ich habe nur drei Jahren hier im Meierhöfli-Quartier gewohnt, aber es ist für mich ein besonderes Quartier geworden. Durch das Erkunden, Recherchieren und Unterwegssein habe ich mich verbunden gefühlt. Durch dieses Projekt habe ich das Gefühl, noch ein Stück mehr in Emmen angekommen zu sein.

Annette Rüedi  
Lehrperson

# Mathe-Känguru



Im Mathe-Känguru lösen Kinder mathematische Aufgaben, die mit Logik zu tun haben.

Hier kommen Kinder zusammen, die gut in Mathe sind oder eine logische Denkweise haben. Hier haben wir einige Beispiele, wie die Aufgaben aussehen und ihr könnt das auch gleich lösen. Viel Spass beim Lösen!

## Das ist eine Aufgabe für 1. und 2. Klässler:

Auf dem Hof sind 2 Ziegen, 1 Schaf und 2 Vögel.  
Wie viele Beine haben alle Tiere zusammen?



16	12	8	20	14

## Das ist eine Aufgabe für 3. und 4. Klässler:

**A1** Jonathan hat fünf gleiche Kerzen gleichzeitig angezündet.  
Dann hat er sie nach und nach wieder ausgepustet.  
Welche Kerze hat Jonathan zuerst ausgepustet?

- (A) A    (B) B    (C) C    (D) D    (E) E



## Das ist eine Aufgabe für 5. und 6. Klässler.

**A5** Fritz baut mit seinem Vater ein Regal. Er hat drei Bretter an das Fenster gelehnt. Wie sieht das von draussen aus?





Volksschule  
Emmen

### Die Lesewelt findet statt am

- 15. Januar
- 4. Februar
- 5. März
- 23. April
- 21. Mai



## Adressen und Kontakte

### Schulhaus

Meierhöfli  
Fichtenstrasse 21  
6020 Emmenbrücke

### Schulleitung

Roman Brügger  
041 268 06 26  
roman.bruegger@emmen.ch

Denise Zettel

041 268 06 25  
denise.zettel@emmen.ch

### Schulsozialarbeit

Leonie Tophinke  
079 570 39 38  
leonie.tophinke@emmen.ch

### Tagesstruktur

Yvonne Suter  
079 460 27 35  
yvonne.suter@emmen.ch

### Schulhausredaktion

Annette Rüedi  
annette.rueedi@schulen-emmen.ch

### Nächste Ausgabe:

April 2026